

Hilde-Frey-Stadtschulpreis für 26-mal 1,0

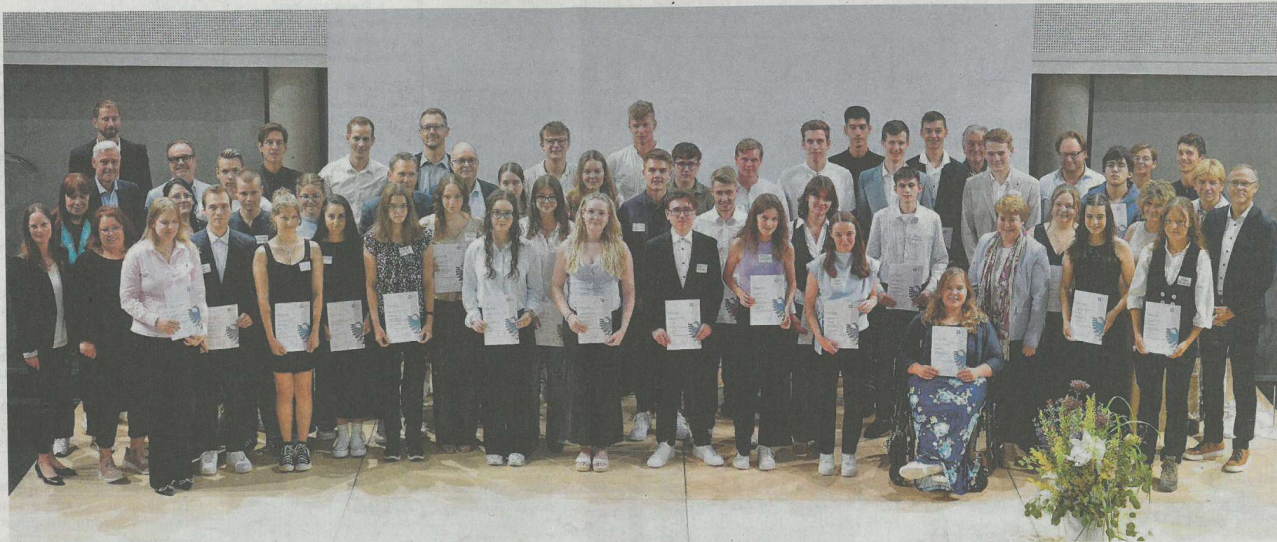
Große Freude herrschte bei der diesjährigen Stadtschulpreisverleihung. Insgesamt 39 Preisträger konnte Landrat Mario Glaser mit einem Preisgeld in Höhe von 15.600 Euro auszeichnen.

BIBERACH – 26-mal überreichte er Urkunden und Preisgelder des Hilde-Frey-Stadtschulpreises für den Traumschnitt von 1,0. Der Gesamtschnitt der 33 Hilde-Frey-Preisträger lag bei 1,08, so eine Pressemittelung des Lnadratsamtes.

Für die beste Abiturleistung im Fach Wirtschaft der Gebhard-Müller-Schule erhielt Elias Schmid den Rosemarie-Weber-Preis. Für weitere sehr gute Leistungen wurden sieben junge Frauen und Männer, welche die Ausbildung als Konstruktions-, Zerspanungs- und Industriemechanikerin und -mechaniker abgeschlossen haben, mit dem Erich-Hoffmeister-Preis und einem Preisgeld von insgesamt 5000 Euro ausgezeichnet.

Landrat Mario Glaser unterstrich bei seiner Begrüßung die herausragende Leistung der Schüler: „Ihnen allen, die Sie von der Großzügigkeit der Stifterinnen und des Stifters profitieren, spreche ich meine Hochachtung vor Ihrer Leistung aus, beglückwünsche Sie sehr herzlich zu Ihrem Erfolg. Lassen Sie nicht nach in Ihrem Eifer, behalten Sie sich Ihre Neugierde und Ihr Talent.“

Nicht nur während der Schulzeit, sondern auch darüber hinaus haben sich Iven Eichler von der Matthias-Erzberger-Schule und Mohammad Rezaei vom Pestalozzi-Gymnasium in herausragender Weise engagiert. Beide wurden in diesem Jahr durch die Arbeitsgemeinschaft der Biberacher Schulleiter für den Hilde-Frey-Sonderpreis vorgeschlagen und ausgezeichnet. Den Sonderpreis erhalten nach dem Willen der Stifterin Hilde Frey, die von 1965 bis 1978 Schulleiterin der Matthias-Erzberger-Schule



Alle Preisträgerinnen und -träger des Abends zusammen mit Landrat Mario Glaser.

FOTO: LANDRATSAMT



Landrat Mario Glaser (von links) mit Schulleiter Peter Junginger vom Pestalozzi Gymnasium und dem Hilde-Frey-Sonderpreisträger Mohammad Rezaei sowie Hilde-Frey-Sonderpreisträger Iven Eichler und dessen Schulleiterin Gabriele Kallenbach-Blasen von der Matthias-Erzberger-Schule.

FOTO: LANDRATSAMT

lichen oder außerschulischen Bereich gezeigt haben.

In seiner Ansprache würdigte Landrat Mario Glaser dieses Engagement der beiden Sonderpreisträger. Iven Eichler war Klassensprecher

und hat zahlreichen Aktionen realisiert: Er betreut die Schul-Instagram-Seite, hat Flyer und Medien für sämtliche schulische Veranstaltungen gestaltet und organisierte die schulische Weihnachtsfeier.

der Schülerinnen und Schüler am gesamten BSZ, beispielsweise beim Thema Parkplätze oder der Mensa. Darüber hinaus engagiert er sich sozial mit der Veranstaltung „Rave for Kamerun“, bei der er selbst als DJ auftrat.

ein Projekt in Kamerun fließen, das Mädchen und junge Frauen befähigt, selber ihren Unterhalt zu verdienen.

Mohammad Rezaei kam im November 2021 als 19-jähriger Flüchtling aus dem Iran nach Deutschland. Er sprach kein Deutsch und sein Abitur aus dem Iran wurde in Deutschland nicht anerkannt. Er musste Deutsch lernen. Im April 2022 kam Mohammad zunächst als Gasthörer in die 10. Klasse des Pestalozzi Gymnasiums. Um dann im Anschluss die 10. Klasse regulär zu durchlaufen. Mohammad war als 19-jähriger von Beginn an auf sich gestellt. Zunächst in der Wohngemeinschaft untergebracht, suchte er sich selbstständig eine Wohnung, um ungestört lernen zu können. Unterstützt wurde er bei der Wohnungssuche von der Schule und dem Projekt „Papier.Frieden“.

In der ersten Zeit absolvierte Mohammad Rezaei in den Ferien Praktika bei den Firmen Handtmann und Boehringers Ingelheim in Biberach

spielhaus in Hamburg. Ab der 11. Klasse gab Mohammad selbst Nachhilfe in Mathe für Schüler der Klassen 8 und 9. Zudem unterstützte er die Vorbereitungsklassen (VKL) und die Homepage AG. Zudem hat er freiwillig die Tätigkeit als Dolmetscher für die Ausländerbehörde des Landkreises und für die Agentur für Arbeit übernommen. Die Preisverleihung wurde musikalisch umrahmt von Dario d'Harmonie, Katrin und Karl-Heinz Menz. Gesang, und Johannes Striegel am Klavier. Johannes Riedel moderierte den Abend.

Die Preisträger

Hilde-Frey-Stadtschulpreis:

Gebhard-Müller-Schule: Marie Diener, Tabea Lechleiter, Luisa Emele, Lida-Marie Rittner; Karl-Arnold-Schule: Sarah Eppele, Julia Dieter, Joel Jonathan Staib, Dana Künstner, Joshua Ehrle, Leon Fritsche; Matthias-Erzberger-Schule: Janina Pföhmann, Belina Ann, Lilia Mai, Wichmann.

Schmid; Fachschule für Landbau: Linus Keppler;

Pestalozzi-Gymnasium Biberach: Martin Suhm, Vanessa Schultes, Florian Prah, Ellen Kolesch, Clara Jedlitschka;

Wieland-Gymnasium: Samuel Zinser, Oliver Martyres; Dollinger-Realschule: Selina Braig, Lena Schmid;

Mali-Gemeinschaftsschule: Bettina Herrmann, Leonid Manev;

Pflugschule: Kaya Vetterle; Bischof-Spoll-Bildungszentrum: Nick Minikel, Franca Albing, Amelie Schäffler;

Rosemarie-Weber-Preis:

Gebhard-Müller-Schule:

Elias Schmid

Erich-Hoffmeister-Preis:

Paul Dingler (Liebherr-Mischtechnik GmbH), Marc Martin (Albert-Handtmann Elteka), Aleya Tunc (Handtmann Service), Jonas Sproll (Wölfler GmbH), Marvin Wachter (Liebherr-Werk), Niklas Daiber (Liebherr-Components Biberach), Kevin Winhart (Liebherr-Werk)